

Antwort zur Anfrage Nr. 0904/2025 der Volt-Stadtratsfraktion betreffend **Einstellung der kostenlosen Ausgabe von Bti-Tabletten zur Stechmückenbekämpfung**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Welche Maßnahmen prüft die Stadt, um die Ausgabe unter den neuen Vorgaben künftig wieder zu ermöglichen?

Die Stadt bezieht als Mitglied der Kommunalen Aktionsgemeinschaft zur Bekämpfung der Schnakenplage (KABS) die als Schnakentabletten bekannten Bti-Tabletten von der KABS und hat sie bislang über die Ortsverwaltungen und den Mainzer Umweltladen an die Bürger:innen weitergegeben.

Nach den Änderungen und Auswirkungen der ChemBiozidVO dürfen nur noch Personen mit entsprechendem Sachkundenachweis Bti-Tabletten ausgeben. Damit war die Stadt verpflichtet, alle Ausgaben von Bti-Tabletten an die Bürger:innen zu stoppen.

Nach Regelung mit der zuständigen Landesbehörde organisierte die KABS entsprechende Schulungen zum Erwerb des erforderlichen Sachkundenachweises. Aufgrund der hohen Mitgliederanzahl wurden zunächst nur zwei Personen je Mitgliedskommune geschult. Die Stadtverwaltung Mainz entschied aufgrund der zentralen Lage, zunächst zwei Personen aus dem Mainzer Umweltladen schulen zu lassen. Die erste Wiederausgabe von Bti-Tabletten konnte am Donnerstag, den 12.06.2025, erfolgen.

Die Stadt beabsichtigt, zeitnah alle bisherigen ausgebenden Personen schulen zu lassen, sobald die KABS weitere Schulungstermine zur Verfügung stellt. Damit soll eine sachkundige Ausgabe von Bti-Tabletten möglichst schnell wieder vollständig an allen bisherigen Ausgabestellen möglich sein.

2. Wird eine Qualifizierung städtischer oder ehrenamtlicher Mitarbeitender zu sachkundigen Abgabe in Erwägung gezogen?

Siehe Antwort zu Frage 1

3. Gibt es Gespräche mit anderen Kommunen oder der KABS, um eine pragmatische Lösung zu entwickeln?

Siehe Antwort zu Frage 1

4. Welche Übergangs- oder Informationsmaßnahmen wurden getroffen, um die Bevölkerung über die Rechtsänderung und Alternativen zu informieren?

Eine Übergangslösung war aufgrund der gesetzlichen Vorgaben nicht möglich. Die rasch angebotenen Schulungen stellen die pragmatischste Lösung dar.

Die Bürger:innen wurden mit Pressemitteilung und Information über die Seiten der Stadt Mainz und Instagram am 15.05.2025 über die gesetzlich erforderliche, vorübergehende Einstellung der Ausgabe von Bti-Tabletten sowie über die Suche nach einer raschen Lösung und alternativen Möglichkeiten informiert. Der Artikel in der AZ erschien am 20.05.2025.

Auch die bereits erfolgte mehrstufige Wiederaufnahme der Ausgabe wurde, bzw. wird durch Pressemitteilungen der Stadt Mainz kommuniziert.

BIT – Tabletten können zudem in den Baumärkten erworben werden.

Mainz, 18.06.2025

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete